



Modulhandbuch
für den Bachelorstudiengang
Bewegungs- und Sportwissenschaft

– Zur Verabschiedung im Fachbereichsrat am 7. Juni 2017 –

Inhaltsverzeichnis

Aufbau des Studiums.....	3
Basis.....	4
Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft.....	4
Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik.....	5
Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht.....	7
Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport.....	8
Grundthemen des Bewegens A.....	10
Grundthemen des Bewegens B.....	11
Bewegungspraktiken A.....	12
Bewegungspraktiken B.....	13
Bewegungspraktiken C.....	14
Bewegungspraktiken D.....	15
Aufbau.....	16
Forschen in Studienprojekten.....	16
Anwendungsfeld.....	17
Bewegungen vermitteln.....	18
Vertiefung der Bewegungspraktiken.....	19
Bewegungs- und Körperkonzepte.....	20
Praxis.....	21
Praktikum.....	21
Außerfachliches Profil.....	22
Importmodule gemäß PO Anlage 3 Importmodulliste.....	22
Innerfachliches Profil.....	23
Inklusion und ganztägige Bildung I.....	23
Inklusion und ganztägige Bildung II.....	24
Kulturelle Bildung I.....	25
Kulturelle Bildung II.....	26
Medizin, Training und Gesundheit I.....	27
Medizin, Training und Gesundheit II.....	28
Abschluss.....	29
Bachelorarbeit.....	29

Aufbau des Studiums

Der Bachelorstudiengang „Bewegungs- und Sportwissenschaft“ gliedert sich in die Studienbereiche „Basis“, „Aufbau“, „Praxis“, „Außerfachliches Profil“, „Innerfachliches Profil“ und „Abschluss“.

	<i>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</i>	<i>Leistungs- punkte</i>	<i>Erläuterung</i>
Basis		54	
Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft	PF	6	
Bildung und Bewegung- Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik	PF	6	
Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht	PF	6	
Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport	PF	6	
Grundthemen des Bewegens A	PF	3	
Grundthemen des Bewegens B	PF	6	
Bewegungspraktiken A	WP	6	2 von 3
Bewegungspraktiken B	WP	6	
Bewegungspraktiken C	WP	6	
Bewegungspraktiken D	PF	9	
Aufbau		48	
Forschen in Studienprojekten	PF	12	
Anwendungsfeld	PF	6	
Bewegungen vermitteln	PF	6	
Vertiefung der Bewegungspraktiken	PF	6	
Bewegungs- und Körperkonzepte	PF	18	
Praxis		12	
Praktikum	PF	12	
Außerfachliches Profil		18	
Importmodule gemäß Anlage 3 Importmodulliste	WP	18	
Innerfachliches Profil		36	
Inklusion und ganztägige Bildung I	WP	6	2 aus 3 (jeweils Teil I + II)
Inklusion und ganztägige Bildung II	WP	12	
Kulturelle Bildung I	WP	6	
Kulturelle Bildung II	WP	12	
Medizin, Training und Gesundheit I	WP	6	
Medizin, Training und Gesundheit II	WP	12	
Abschluss		12	
Bachelorarbeit	PF	12	
<i>Summe</i>		<i>180</i>	

Basis

Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der PO)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul geht es darum, sich grundlegend mit dem Sport und der Sportwissenschaft als Fachdisziplin auseinanderzusetzen. Wie strukturiert sich der Gegenstand im Horizont von Wissenschaft? Wie werden in verschiedenen Theoriefeldern der Sportwissenschaft Themen fokussiert? Dabei werden naturwissenschaftliche, psychologisch-soziologische und bewegungspädagogische Perspektiven eingenommen. Neben den Fachperspektiven stellt sich auch die Frage nach dem übergreifenden Fokus im Fach Sport und in der menschlichen Bewegung. Für Studienanfänger/innen geht es auch darum, neben den fachwissenschaftlichen Zugängen das eigene Sporttreiben und Bewegen biographisch zu reflektieren und sich mit der Rolle als Sportstudierender auseinanderzusetzen. Neben der biographischen und fachwissenschaftlichen Studieneinführung stellen sich Fragen zur Studienorganisation und zur Systematik des Sportstudiums. Was heißt es, Sportwissenschaft in Marburg zu studieren? Darüber hinaus folgt - verknüpfend mit den Fragestellungen des Faches – die Heranführung an das (sport-)wissenschaftliche Arbeiten übergreifend und mit Besonderheiten der jeweiligen Zugänge.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Qualifikationsziele umfassen einerseits das Reflexionsvermögen über den Gegenstand Sport und andererseits Kenntnisse über die wissenschaftliche und praktische Systematik des Studienfachs Sport.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen der Fachwissenschaft kennen, einordnen und reflektieren • Methoden des (Sport-)Wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen und anwenden • Wissenschaftsorientierung und Theoriefelder der Sportwissenschaft kennen und reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Tutorium: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (2 SWS) Seminar: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h (VL: 30h, SE: 60h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Modul 1 Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft“ (Export)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: im Seminar: Hausarbeit (5 Seiten) Modulprüfung: Klausur (60 min)
Noten	Note der Klausur; Punkte von 0 – 15 gemäß § 26 Abs. 2 StPO L3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der PO)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden zentrale bewegungspädagogische und bewegungstheoretische Grundlagen zum Gegenstandsverständnis des Faches Sport erarbeitet. Auf dieser Grundlage werden die einschlägigen Theorien und Ansätze des Sich-Bewegens, des Lernens und Erfahrens von Bewegungen, des Zusammenhangs von Wahrnehmen und Bewegen, des Bewegungshandelns, des bewegungsbezogenen Erziehens und Bildens sowie der Entwicklungsförderung vermittelt und in Anwendungsbezügen thematisiert und reflektiert. Dabei werden auch die historischen Wurzeln und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sportpädagogik und der Bewegungstheorie im Kontext anthropologischer Denktraditionen angesprochen. Es geht um solche Wissensbestände, die das bewegungspädagogische Denken und Argumentieren begründen können.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei Lehrveranstaltungen: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik sowie pädagogisch bedeutsamer Bewegungstheorien und Theorietraditionen erörtert und vorgestellt. Im Seminar findet eine Zuspitzung auf die Frage nach dem Gegenstand der Erfahrung im Horizont von Erziehungs- und Bildungsprozessen statt. Thematisiert wird somit das Bewegungshandeln in pädagogischer Absicht.</p> <p>Qualifikationsziele :</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse über erziehungs-, bildungs- und bewegungstheoretische Ansätze und über Konzepte im Horizont pädagogischer Betrachtungen. Die Kenntnisse befähigen dazu, das zukünftige pädagogische Handlungsfeld problemorientiert und anwendungsbezogen zu reflektieren und Perspektiven für das eigene Berufsverständnis zu entwickeln. Die mit den Theorien und Konzepten verbundenen Systematiken bilden die Grundlage und sind zugleich die Voraussetzung für eine pädagogische Deutung und Reflexion des Gegenstands im Rahmen der weiteren didaktisch orientierten Module.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungstheoretische Konzepte und Begriffe kennen und zu sportpädagogischen Theorien in Beziehung setzen • Grundlagen der anthropologischen und phänomenologischen Betrachtung der menschlichen Bewegung kennen und im Kontext pädagogischen Handelns reflektieren • Sportpädagogik als erziehungs- und bildungstheoretisch begründeter Zugang zum Gegenstand Bewegung, Spiel und Sport verstehen • Das Gegenstandsverständnis im Horizont sport- und bewegungspädagogischer Theorien und Konzepte problematisieren und konstruktiv wenden • Die Geschichte der Leibeserziehung in den Schulen und ausgewählte historische Stationen der Bewegungsforschung kennen • Gegenstand und Methoden sowie Erkenntnisinteressen sportpädagogischen Forschens und pädagogisch orientierter Bewegungsforschung kennen und verstehen • Aktuelle Entwicklungen in der Bewegungs- und Sportkultur im Horizont pädagogischer Konzepte reflektieren und einschätzen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: „Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik“ (2 SWS) Seminar: „Bildung und Erziehung im Sport“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h (VL: 30h, SE: 60h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Modul 2 Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik“ (Export)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: im Seminar: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 min) Modulprüfung: Klausur (90 min)
Noten	Note der Klausur; Punkte von 0 – 15 gemäß § 26 Abs. 2 StPO L3
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der PO)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden die Grundlagen vorgestellt, die es ermöglichen Bewegung im sportlichen Kontext aus integrativ naturwissenschaftlicher Sicht zu verstehen. Basierend auf physikalischen, chemischen und biologischen Grundlagen folgt eine Behandlung und Erläuterung ausgewählter organischer Funktionen und Prozesse im menschlichen Körper unter Berücksichtigung anatomischer, physiologischer und biochemischer Zusammenhänge. Verbindungen zur sportlichen Belastung und Beanspruchung werden dabei aufgezeigt. Zusätzlich werden ausgewählte, die Leistungsfähigkeit begrenzende klinische Bedingungen, ausgewählte Sportverletzungen und mögliche Sportschäden besprochen. Trainingswissenschaftliche Modelle, Methoden und Konzepte werden unter Berücksichtigung physiologischer und anatomischer Grundkenntnisse als systematischer Prozess vermittelt. Aspekte der praktischen Umsetzung in Schule, Verein und Freizeit werden exemplarisch behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die relevanten sportmedizinischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen und können sie problemorientiert und anwendungsbezogen reflektieren. Die erworbenen Kompetenzen können auch im weiteren Verlauf des Studiums im Rahmen der aufbauenden und vertiefenden Module und in Bezug auf eine reflektierte Gestaltung von verschiedenen Interventionsformen in der Bewegungspraxis genutzt werden.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Physik, Physiologie und Anatomie im Kontext von Sport und Bewegung kennen • Akutreaktionen und Adaptationen als Belastungs- und Beanspruchungsfolge verstehen • Allgemeine Prinzipien des sportlichen Trainings kennen und anwenden können
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: „Medizin, Training und Gesundheit - Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Modul 3 Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Medizin, Training, Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht“ (Export) Exportmodul für weitere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (90 min)
Noten	Note der Klausur; Punkte von 0 – 15 gemäß § 26 Abs. 2 StPO L3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport (gemäß Importmodulliste nach Anlage 3 der PO)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt zunächst in grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie in bedeutsame Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport ein (Seminar I). Aus einem breiten Spektrum einschlägiger sozialwissenschaftlicher Theorien wird situations- und fallbezogen eine Auswahl getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftstheoretische und institutionenanalytische Zugänge - subjekt- und handlungstheoretische Zugänge - phänomenologische und anthropologische Zugänge - entwicklungspsychologische Zugänge - psychologische und sportpsychologische Zugänge - geschlechtertheoretische Zugänge. <p>Anhand sozial und psychisch bedeutsamer Themen wie „Körper- und Bewegungsbiographien“, „Jugendkulturen und Jugendszenen im Sport“, „Sport und Geschlecht“, „Emotionen im Sport“ oder „Bewegung und Gesundheit“ wird gezeigt, wie sozialwissenschaftlich (quantitativ und qualitativ) geforscht und argumentiert werden kann. Vorlesungsförmige Lernphasen wechseln mit gemeinsamer und eigenständiger Lektüre, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum. Im Weiteren bietet sich Gelegenheit, die vorgestellten Theorien und Methoden an einem selbst gewählten Gegenstand projektbezogen zu erproben (Seminar II mit Übung). Hierzu entwickeln die Studierenden in Forscherteams eine Fragestellung, bearbeiten sie sozialwissenschaftlich und stellen den Arbeitsprozess sowie zentrale Erkenntnisse ihres Projekts im Plenum zur Diskussion.</p> <p>Qualifikationsziele :</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls entwickeln die Studierenden einen analytischen Blick für die soziale und psychische Komplexität von körper- und bewegungsbezogenen Fragen zu entwickeln, praxisrelevante Themen und Probleme sozialwissenschaftlich zu bearbeiten und aus dem gewonnenen Wissen Konsequenzen für das berufsbezogene Handeln abzuleiten.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende soziologische, phänomenologische, entwicklungstheoretische und / oder psychologische Erkenntnisinteressen, Theorien und Konzepte sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung kennen und reflektieren können • Einen Überblick über sozialwissenschaftliche Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport haben • Den systematischen und wissenschaftlich-analytischen Umgang mit fachwissenschaftlichen Quellen beherrschen (Recherche, Lektüre, Aufbereitung und Analyse von Texten und anderen Dokumenten) • Mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden eigenständig und in einem Forscherteam einer selbst gewählten Fragestellung nachgehen können • Einen Problemzusammenhang systematisch darstellen, präsentieren und in der Gemeinschaft diskutieren können • Aus den gewonnenen Erkenntnissen Konsequenzen für das berufliche Handeln ableiten können
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ (2 SWS) Seminar „Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h (2 x 45 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studienfach Sport im Lehramtsstudiengang: „Modul 4 Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft: „Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport“ (Export) Exportmodul für weitere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: im Seminar: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 min) Modulprüfung: Klausur (90 min)
Noten	Note der Hausarbeit bzw. Klausur; Punkte von 0 – 15 gemäß § 26 Abs. 2 StPO L3
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Grundthemen des Bewegens A
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Spielen wird als grundlegende Weise der Weltauseinandersetzung und als bewegungskulturell tradiertes Handlungsmuster erfahren. Es geht darum, sich mit den verschiedenen Dimensionen der Habitusformation des Spielens auseinanderzusetzen, Erfahrungen mit unterschiedlichen Spielideen und -formen sowie mit pädagogisch relevanten Verwendungskontexten zu machen. Leitend ist die Frage, was Spiel, Spiele und spielen auszeichnet und wie sich unterschiedliche Bedeutungsdimensionen des Spielens realisieren lassen.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen hinsichtlich der Realisierung des grundlegenden Bewegungsthemas Spielen und der Reflexion seiner konstitutiven Strukturen als Habitusformation.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielen als besondere Form des Weltzugangs realisieren und hinsichtlich seiner grundlegenden Bedingungen und Strukturen reflektieren • Ausgewählte Spieltheorien kennen und Wesensmerkmale des Spielens reflektieren • Die Bedeutung des Spielens im Horizont von Bildung reflektieren • Prozesse des Spielens in Interaktion mit einer Spielgruppe initiieren und gestalten • Typische Spielstrukturen erfahren, realisieren und bewegungs-theoretisch reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Spielen“ (3 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 45 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 30 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 15 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht im Seminar Modulprüfung (unbenotet): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) oder Referat (45 min)
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Grundthemen des Bewegens B
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Exemplarisch werden aus der Vielzahl der bewegungskulturellen Praxen solche Elementarformen zum Inhalt, an denen sich die Konstruktion bewegungskultureller Praktiken insgesamt zeigen lässt. Die Inhalte beziehen sich auf die elementaren Bewegungsthemen des Laufens, Werfens und Springens oder des Bewegens im Wasser sowie des Schwingens, Drehens, Balancierens und Kletterns oder des Rollens und Gleitens sowie die Habitusformation des Kämpfens oder des Wahrnehmens und Gestaltens.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen hinsichtlich der Realisierung grundlegender Bewegungsthemen und der Reflexion deren konstitutiven Strukturen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Konstruktion konkreter bewegungskultureller Praxis aus den grundlegenden Habitusformationen des Leistens, Wagens, Kämpfens sowie des Wahrnehmens und Gestaltens heraus verstehen • Erkennen, wie die Bewegungsgrundthemen Laufen, Werfen, Springen, Balancieren, Schwimmen, Klettern, Rollen, Gleiten, Gehen oder Drehen unter verschiedenen Habitusformationen unterschiedliche bewegungskulturelle Praktiken hervorbringen • Die Konstruktion konkreter bewegungskultureller Praktiken analysieren und darstellen sowie in deren regelhafter Struktur selbstständig handeln • Unterschiedliche didaktische Umgangsmöglichkeiten mit dem so verstandenen Gegenstand erkennen und bewerten • Vermittlungsprozesse zu den verschiedenen Bewegungsthemen gestalten und reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Laufen, Werfen, Springen“ oder „Bewegen im Wasser“ (2 SWS) Seminar „Schwingen, Drehen, Klettern, Balancieren“ oder „Rollen und Gleiten“ (2 SWS) Seminar „Wahrnehmen und Gestalten“ oder „Kämpfen“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht in allen Seminaren Modulprüfung (unbenotet): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) oder Referat (45 min).
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Aus den Modulen Bewegungspraktiken A bis Bewegungspraktiken C müssen zwei studiert werden.

Modulbezeichnung	Bewegungspraktiken A
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul lernen die Studierenden in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik die Merkmale leistungsthematischer Situationen kennen. Im Schwimmen werden dabei die Wechselschlag- und Gleichschlagschwimmtechniken, einschließlich Start und Wende, thematisiert. In der Leichtathletik werden die Themenbereiche Lauf (Sprint und Ausdauer), Sprung (Weit- und Hoch) sowie Wurf/Stoß (Kugel/ Diskus/Speer) behandelt. Dabei stehen sportartspezifische Erfahrungen sowie das Erkennen von Anfängerproblemen für Lernende und das Herausarbeiten von möglichen Lösungsansätzen im Vordergrund.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen Leichtathletik und Schwimmen. Sie reflektieren deren konstitutive Strukturen. Ferner sind sie befähigt, Lehr-/Lernprozesse im Schwimmen (Lehrbefähigung Schwimmen) und in der Leichtathletik zu gestalten.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung des „Leistens“ im Horizont von Bildung reflektieren • Grundlegende Bewegungsweisen des Schwimmens und der Leichtathletik realisieren und bewegungstheoretisch reflektieren • Zentrale Handlungs- und Lernprobleme im Schwimmen und der Leichtathletik kennen und lerntheoretisch reflektieren • In deren regelhaften Struktur der Sportarten Schwimmen und Leichtathletik selbstständig handeln • Vermittlungsprozesse in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik gestalten und reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Leichtathletik“ (3 SWS) Seminar „Schwimmen“ (3 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h (2 x 30 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Anwesenheitspflicht in beiden Seminaren</p> <p>Studienleistungen: Eine Studienleistung in einer der beiden Sportarten: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) Eine Studienleistung in der Sportart, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: sportpraktische Leistung</p> <p>Modulprüfung: Sportpraktische Prüfung in einer der beiden Sportarten</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Aus den Modulen Bewegungspraktiken A bis Bewegungspraktiken C müssen zwei studiert werden.

Modulbezeichnung	Bewegungspraktiken B
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul geht es um eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Sportspielen. Sportspiele stellen einerseits eine kulturell tradierte Zugangsweise zur Welt dar und sind andererseits als immer neu zu regelndes Ereignis zu erfahren. Im Prozess der Spielgestaltung, der exemplarisch in den Zielschussspielen und Rückschlagspielen erfahren wird, geht es nach der Spielinitiierung in die spielgruppenspezifische Anpassung, die ein funktionierendes Wettfeiern im Spiel ermöglicht. Es folgt die Weiterentwicklung und Vertiefung des Spiels und schließt mit Variationen von Spielbedingungen und Spielideen ab. An diesen sportartspezifischen Erfahrungen soll ein Gegenstandsverständnis hinsichtlich der technisch-taktischen Grundstrukturen der ausgewählten Sportspiele unter funktionalen Kriterien sowie ihrer konstitutiven Strukturen und Bezüge entwickelt werden. Darüber hinaus geht es um Vermittlungskonzeptionen der Sportspiele, die reflektiert werden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen der Zielschuss- und Rückschlagspiele sowie hinsichtlich der Reflexion deren konstitutiven Strukturen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung des spielerischen Wettfeiern im Horizont von Bildung • Charakteristische Grundstrukturen von Rückschlag- und Zielschussspielen bewegungstheoretisch reflektieren • Prozesse des Spielens in Interaktion mit einer Spielgruppe initiieren und gestalten • Typische Rückschlag- und Zielschussspiele in technisch-taktischer Hinsicht funktional realisieren • Zentrale Handlungs- und Lernprobleme im Bereich der Sportspiele kennen und lerntheoretisch reflektieren • Spiel- und sportspieldidaktische Unterrichtskonzepte kennen, im Rahmen von Bildung reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar aus dem Bereich „Zielschussspiele“ (2 SWS) Seminar aus dem Bereich „Rückschlagspiele“ (2 SWS) Seminar aus dem Bereich „Rückschlagspiele“ oder „Zielschussspiele“ (2 SWS), das nicht bereits gewählt wurde
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen: 60 h (3x 20 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht in den drei Seminaren Studienleistungen: Eine Studienleistung in einem Zielschuss- oder Rückschlagspiel: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) Eine Studienleistung in einem Zielschuss- oder Rückschlagspiel, in dem keine Prüfungsleistung erbracht wird: sportpraktische Leistung Modulprüfung: Sportpraktische Prüfung in einem Zielschuss- oder Rückschlagspiel
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Aus den Modulen Bewegungspraktiken A bis Bewegungspraktiken C müssen zwei studiert werden.

Modulbezeichnung	Bewegungspraktiken C
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In dem Modul werden einerseits tradierte und neue Bewegungsaktivitäten des turnerischen Bewegens und deren Konstruktionsprinzipien erschlossen. So werden die Bewegungsgrundprobleme des Balancierens, Schwingens, Drehens, Kletterns und Springens thematisiert. Andererseits werden körperbildende und tänzerische Techniken wie Koordination, Kräftigung, Beweglichkeit, Spannung etc. sowie gestalterische Prinzipien erforscht und erprobt. Sie münden in die Gestaltung von Tanzkompositionen und die Entwicklung von Körperbildungs- und Tanzvermittlungskonzepten. Im Wechselspiel zwischen strukturiertem und spontanem Bewegen können sich die Studierenden des eigenen Bewegens bewusst werden, damit experimentieren und es erweitern. Das Entfalten der Kompetenzen im Gestalten stellt den Kern dar.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen des Turnens und der Körperbildung bzw. des Tanzens und hinsichtlich der Reflexion deren konstitutiven Strukturen. Sie sind befähigt das Minitrampolin im Kontext des Turnens zu verwenden.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Bewegungsweisen des Turnens und Tanzens erfahren und ihre Prinzipien begreifen und bildungstheoretisch reflektieren • Unterschiedliche Thematisierungen der bewegungskulturellen Praxen und Methoden der Unterstützung aufbereiten • Den Umgang mit Turngeräten (inkl. Minitrampolin), deren Absicherung und die Hilfestellung kennen • Vielfältige Formen der Bewegungsfindung und -gestaltung in ihren verschiedenen Wirkungsweisen verstehen • Formen des menschlichen Bewegungsausdrucks in ihrem soziokulturellen Kontext und als Teilbereich ästhetischer Bildung begreifen und reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Turnen“ (3 SWS) Seminar „Körperbildung / Tanz“ (3 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h (2 x 30 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Anwesenheitspflicht in beiden Seminaren</p> <p>Studienleistungen: Eine Studienleistung in einer der beiden Sportarten: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten) Eine Studienleistung in der Sportart, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: sportpraktische Leistung</p> <p>Modulprüfung: Sportpraktische Prüfung in einer der beiden Sportarten</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Bewegungspraktiken D
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In dem Modul sollen spezifische Bewegungsmöglichkeiten und deren besondere Erlebnisdimensionen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen und hinsichtlich jeweils realisierter Habitusformationen reflektiert werden. Das breite Spektrum an unterschiedlichen Bewegungsweisen sollte dabei berücksichtigt werden. Insgesamt geht es um die Bewältigung und Reflexion von typischen Bewegungsproblemen und der konstitutiven Logik der jeweiligen Bewegungspraxis.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen in drei weiteren sportlichen Bewegungspraktiken ihrer Wahl und reflektieren sie hinsichtlich ihrer konstitutiven Strukturen im Rahmen entsprechender Habitusformationen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Bewegungsweisen unterschiedlicher sportlicher Bewegungspraktiken beherrschen • Funktionale Grundstrukturen dieser Bewegungen und deren zugrunde liegenden Bewegungsaufgaben erfahren und im didaktischen Rahmen thematisch gestalten • Zentrale Handlungs- und Lernprobleme in diesem Bereich erkennen, lösen und theoretisch reflektieren • Didaktische Konzepte kennen, im Rahmen von bildungstheoretische Ansätze reflektieren sowie in Vermittlungssituationen anwenden • Verschiedene Bewegungsweisen unter den Perspektiven einer Habitusformation didaktisch thematisieren • Die Spezifik der Rahmenbedingungen des pädagogischen Handelns in diesem Themenfeld reflektieren • Befähigung zum Lehren der Bewegungspraktik auf einführendem Niveau
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	3 Seminare „Sportliche Bewegungspraktiken“ (je 3 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 135 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 105 h (3 x 35 h) Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht in den drei Seminaren Studienleistung: Lehrpraktische Demonstration (45 Min.) in zwei Bewegungspraktiken, in denen keine Prüfungsleistung erbracht wird. Modulprüfung: Lehrpraktische Prüfung (45 Min.) in einer Bewegungspraktik
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Aufbau

Modulbezeichnung	Forschen in Studienprojekten
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen im Rahmen von natursozial- und geisteswissenschaftlichen Forschungsperspektiven auf unterschiedliche Themen und Fragestellungen der Sport- und Bewegungswissenschaft.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und im Rahmen eines ausgewählten wissenschaftlichen Zugangs in natur-, sozial- oder geisteswissenschaftlicher Perspektive anwenden, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung einer Forschungsfrage, eines Forschungsdesigns und der Durchführung einer eigenen kleinen Studie, der Datenerfassung und -analyse sowie der Darstellung der Ergebnisse in einem Projektbericht • Den Forschungsstand zur Fragestellung aufarbeiten und kritisch reflektieren und bewerten • Das eigene Projekt theoriekonsistent fundieren und methodenkritisch reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: „Forschen in Studienprojekten“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 120 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 180 h</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Abschluss des inhaltlich korrespondierenden Moduls Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Projektbericht (15 bis 20 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Anwendungsfeld
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen zur Gestaltung von Maßnahmen in einem ausgewählten Praxisfeld der Bewegungs- und Sportwissenschaft.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen, wissenschaftliche Informationen und praktische Programme unter Bezug auf das gewählte Praxisfeld analysieren und kritisch reflektieren • Bisher erworbene Kenntnisse im Praxisfeld anwenden, die erfahrene Praxis in den eigenen Theoriehorizont integrieren und reflektieren • Einen Transfer von der Theorie in die Praxis und umgekehrt leisten • Im Praxisfeld eine Intervention planen und gestalten sowie dokumentieren und reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: „Bewegen in Anwendungsfeldern“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 90 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Kolloquium (20-30 Minuten), Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Bewegungen vermitteln
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Qualifikationen hinsichtlich zentraler fachdidaktischen Grundlagen und reflektieren insbesondere die grundlegenden Zusammenhänge des Lehrens und Lernens von Bewegungen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Strukturen didaktischer Theoriebildung kennen und reflektieren • Grundlegende Theorien zum Lehren und Lernen von Bewegungen und den damit verbundenen Forschungsstand kennen und reflektieren • Historische und aktuelle didaktische Ansätze des Lehrens und Lernens von Bewegungen in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten und mit verschiedenen Adressatengruppen kennen und reflektieren • Das Vermitteln im Kontext der Bewegungs- und Sportkultur, reflektieren • Bewegungskompetenzen und -leistungen von Akteuren sehen, erfassen, diagnostizieren und verstehen sowie geeignete Ansätze der Bewegungsförderung kennen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: „Didaktik von Bewegung, Spiel & Sport“ (2 SWS) Seminar: „Lehren und Lernen von Bewegungen“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Bewegungen vermitteln schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten)
	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Vertiefung der Bewegungspraktiken
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Qualifikationen zur Realisierung von zwei sportlichen Bewegungspraxen ihrer Wahl, setzen sich vertiefend mit deren konstitutiven Strukturen auseinander und reflektieren sie im Rahmen didaktischer Problemstellungen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich zwei verschiedene Bewegungspraktiken vertiefend und differenzierend erschließen • Methoden zur didaktischen Thematisierung dieser Bewegungsweisen kennen und hinsichtlich zentraler Handlungs- und Lernprobleme reflektieren • Befähigung zum Lehren der Bewegungspraktik auf vertieftem Niveau
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei verschiedene Seminare: „Vertiefende Bewegungspraxis“ (je 3 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungspraktiken A oder Bewegungspraktiken B oder Bewegungspraktiken C sowie Bewegungspraktiken D
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Anwesenheitspflicht in den sportpraktischen Veranstaltungen</p> <p>Studienleistungen: Eine Studienleistung in einer der beiden Sportarten: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten). Eine Studienleistung in der Sportart, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird: sportpraktische Leistung oder Bearbeitung einer Bewegungsaufgabe oder lehrpraktische Prüfung.</p> <p>Modulprüfung: Sportpraktische Prüfung in einer der beiden Bewegungspraktiken in komplexen Ausführungssituationen.</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Modulbezeichnung	Bewegungs- und Körperkonzepte
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden verschiedene Konzepte von Körper und Bewegung hinsichtlich ihrer jeweiligen Einbettung und Differenzierung in grundlegende Theoriefelder zwischen bildungstheoretischer, sozialwissenschaftlicher und medizinisch-naturwissenschaftlicher Betrachtung im Rahmen einer Vorlesung dargelegt und in Seminaren in theoretisch vertiefender Weise thematisiert. Mit diesen wissenschaftlichen Perspektiven auf die Kategorien „Körper“ und „Bewegung“ sollen einerseits die sportwissenschaftlichen Grundlagen vertiefend reflektiert und andererseits perspektivisch in Bezug auf die Profilschwerpunkte des Studiengangs ausgerichtet werden.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Körper- und Bewegungskonzepten kennen und hinsichtlich ihrer Relevanz für die jeweilige Theoriebildung reflektieren sowie wissenschaftstheoretisch einordnen • Bedeutung und Konsequenzen unterschiedlicher Bewegungs- und Körperkonzepte hinsichtlich der Profilschwerpunkte kennen und in diesem Kontext reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung „Bewegungs- und Körperkonzepte“ (2 SWS) Seminar „Bewegungskonzepte“ (2 SWS) Seminar „Körperkonzepte“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 360 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 90 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft Exportmodul für weitere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) oder Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Minuten). Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Praxis

Modulbezeichnung	Praktikum
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Praktikum erwerben und bestärken die Studierenden berufsrelevante Kenntnisse und Methoden. Darüber hinaus setzen sie sich auf der Grundlage berufspraktischer Erfahrungen mit ihren Berufserwartungen auseinander.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig bewegungs- und sportwissenschaftliche Berufsfelder erschließen • Sich erfolgreich auf Praktika zu bewerben • wissenschaftliches Wissen praxisbezogen aneignen • Handeln in den Anwendungsfeldern theoriebezogen reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Praktikumsvor- und Nachbereitung“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 90 h</p> <p>Praktikumszeit (lt. Praktikumsordnung § 4 (2)): 150 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 60 h</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik; Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht; Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Praktikumsbericht (15-20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten)
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester

Außerfachliches Profil

Modulbezeichnung	Importmodule gemäß PO Anlage 3 Importmodulliste
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Regelt der jeweils anbietende Studiengang und dessen Studien- und Prüfungsordnung. Bitte informieren Sie sich auf der BA-Homepage über das Angebot und bei den anbietenden Studiengängen über deren Modulstruktur.</p> <p>Zu Studien- und Prüfungsfragen berät die jeweils zuständige Studienberatung des anbietenden Studiengangs.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	
Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Noten	
Dauer des Moduls	
Häufigkeit des Moduls	
Beginn des Moduls	

Innerfachliches Profil

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Inklusion und ganztägige Bildung I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich unter einer Bewegungsperspektive theoriebezogen mit Fragen zur Inklusion und Exklusion sowie zur Verortung und Beziehung von ganztägiger Bildung in Schule und Jugendarbeit auseinander und gewinnen auf diese Weise eine Reflexionsfolie für Erfahrungen aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern in diesem Bildungskontext.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• den Diskurs zur Inklusion und Exklusion im Bildungshorizont kennen und bewegungspädagogisch reflektieren• Ansätze einer ganztägigen Bildung im Kontext gesellschaftlichen Wandels kennen und reflektieren sowie zu Bewegungs- und Sportaktivitäten in Beziehung setzen• Die Bedeutung von Bewegung und Sport als Bildungspotenzial in inklusiven und ganztägigen Bildungssettings beschreiben und konzeptionell entwickeln• die strukturellen Bedingungen des Handelns mit Sehschädigungen einschätzen und theoriegeleitet reflektieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Einführung in Inklusion und ganztägige Bildung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Referat (45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten) oder Portfolio (15 Seiten)
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Inklusion und ganztägige Bildung II
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich vor dem Hintergrund der entwickelten Theoriebezüge unter der Perspektive von Inklusion und ganztägiger Bildung mit institutionellen Strukturen und Prozessen von schulnaher Bildung und Jugendbildung auseinander. Erfahrungen aus den unterschiedlichen Anwendungsfeldern in diesem Bildungskontext werden mit dem Ziel der praxisnahen Konzeptentwicklung reflektiert. In diesem Rahmen wird unter dem Aspekt der Adressatenorientierung auch ein besonderer Fokus auf die Bedarfe von Menschen mit Sehschädigungen gelegt.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang von Teilhabe und ganztägiger Bildung für Bewegungs- und Sportangebote kennen und praxisnah reflektieren • in einem ausgewählten Anwendungsfeld eines inklusiven und ganztägigen Bildungssettings Praxis analysieren, reflektieren und entwickeln • Prozesse der bewegungsbezogenen Strukturentwicklung von Bildungseinrichtungen initiieren und begleiten • bewegungsbezogene Bildungsprozesse und -settings unter der Perspektive der Qualitätssicherung evaluieren können
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Inklusion und ganztägige Bildung“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 120 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Kulturelle Bildung I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Kulturelle Bildung I“ entwickelt Theoriegrundlagen für eine kulturelle Bildungsarbeit in körper- und bewegungsbezogenen ästhetischen Handlungsfeldern und analysiert die strukturellen Bedingungen dieser Handlungsfelder.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten , Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der „Kulturellen Bildung“ kennen, körper- und bewegungsbezogen spezifizieren und unter der Perspektive praktischer Realisierungsmöglichkeiten reflektieren • Praxen einer körper- und bewegungsbasierten sowie medial gestützten Bildungsarbeit hinsichtlich ihrer konstitutiven Strukturmomente analysieren • die grundlegende Bedeutung von Körper und Bewegung in Prozessen der kulturellen Bildung theoriegeleitet reflektieren • Ansätze der kulturellen Bildung kennen, körper- und bewegungsbezogen spezifizieren sowie konzeptionell entwickeln und begründen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Einführung in die kulturelle Bildung“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Referat (45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten) oder Portfolio (15 Seiten)
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Kulturelle Bildung II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Kulturelle Bildung II“ qualifiziert für eine kulturelle Bildungsarbeit, indem es körper- und bewegungsbezogene ästhetische Handlungsfelder - wie Tanz, Bewegungskünste, Trendsportarten, mediale Inszenierungen in sportiven Kontexten - in ihren besonderen bildenden Eigenschaften und Potenzialen erschließt.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten , Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anliegen, Ziele und Qualitäten einer „Kulturellen Bildung“ kennen, theoretisch beschreiben und kritisch einordnen • Praxen und Methoden einer körper- und bewegungsbasierten sowie medial gestützten Bildungsarbeit selbst erfahren haben, theoretisch einordnen und in ihren Bildungspotenzialen reflektieren • eine körper- und bewegungsbasierte sowie medial gestützte Bildungsarbeit unter Nutzung der praktischen und theoretischen Erfahrungen und Einsichten eigenständig und adressatengerecht im Rahmen eines Projekts planen, durchführen und auswerten • Ergebnisse des eigenen Projekts theoriegeleitet reflektieren und präsentieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Kulturelle Bildung“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 120 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Medizin, Training und Gesundheit I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Profilmodul „Medizin, Training und Gesundheit I“ erschließt einschlägige Theoriegrundlagen und vertieft ausgewählte Aspekte von körperlichen Akutreaktionen, Training, Adaptation und Beurteilung auf Basis von Belastungs- und Beanspruchungsprinzipien in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Akutreaktionen, Training und Adaptation werden dabei auch theoriegeleitet auf die Gegebenheiten verschiedener Anwendungsfelder bezogen und konzeptionell entwickelt.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen physiologischer Reaktionen bei und auf Bewegung und Sport kennen und interpretieren • Untersuchungs- und Trainingsmethoden und deren grundsätzliches Wirkungspotential einordnen und einschätzen • Spezifische Aspekte von Bewegung und Sport sowie des Testens und des Trainings in Abhängigkeit von Trainingszielen in spezifischen Zielgruppen kennen, theoretisch beschreiben, kritisch einordnen und adäquat modulieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Einführung in Medizin, Training und Gesundheit“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistung: 30 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Referat (45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten) oder Portfolio (15 Seiten)
Noten	unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	SommersemesterRegelt der jeweils anbietende Studiengang und dessen Studien- und Prüfungsordnung

Aus den Modulen des innerfachlichen Profils müssen zwei Profile (jeweils Teil I und II) studiert werden.

Modulbezeichnung	Medizin, Training und Gesundheit II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Profilmodul „Medizin, Training und Gesundheit II“ spezifiziert Prozesse von Belastung, Beanspruchung, Training, Akutreaktion und Adaptation unter Berücksichtigung von (patho)physiologischen und trainingsmethodischen Grundlagen in Abhängigkeit von Lebensalter, Leistungsfähigkeit und Gesundheit für ausgewählte praktische Anwendungsfelder.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (patho)physiologischer Reaktionen bei und auf Bewegung und Sport kennen, interpretieren und anwenden • Untersuchungsmethoden und Trainingsinterventionen adressatengerecht planen, durchführen, auswerten, theoriegeleitet reflektieren und präsentieren • Instrumente der Qualitätssicherung in spezifischen Fragen der Leistungsdiagnostik kennen und in konkreten diagnostischen Szenarien und/oder Trainingsinterventionen nutzen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Medizin, Training und Gesundheit“ (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung: 180 h Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleitung: 120 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bewegungs- und Körperkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Projektbericht (20-25 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Alle 2 Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Abschluss

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Abschlussmodul wird die Bachelorarbeit angefertigt. Sie verlangt eine Leistung, mit der Studierende die Fähigkeit nachweisen sollen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Bewegungs- und Sportwissenschaft mit einem disziplinären oder multidisziplinären Zugang unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie zielt darauf, den Nachweis zu erbringen, eine fachspezifische Fragestellung in Form einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung und Klärung, ggf. einschließlich einer empirischen Studie zu bearbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium
Arbeitsaufwand	360 h
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von 120 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bewegungs- und Sportwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit (30-60 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	jedes Semester